

Miteinander



Pfarnachrichten für Grünau, Rabenstein und Loich

Herr, bleibe bei uns ...

Liebe Christinnen und Christen unserer Pfarrgemeinden!

Dieser Satz - Herr, bleibe bei uns... - steht am Ende des Weges, den die beiden Emmausjünger mit Jesus zurücklegten, als sie von Jerusalem in ihr Heimatdorf unterwegs waren. Und auf diesem Weg nach den furchtbaren Ereignissen des Karfreitags (die Jünger wussten ja noch nichts von der Auferstehung Jesu) hat Jesus den Kummer und den Schmerz der beiden Jünger wahr und ernst genommen. Er versuchte sie aufzurichten und ihnen neuen Lebensmut, Freude und Licht zu schenken. Und die beiden Emmausjünger haben gespürt, dass von ihrem zunächst unbekanntem Begleiter etwas Besonderes ausging. Und deshalb wollten sie ihn auch einladen zu sich: „Herr, bleibe bei uns, denn es will Abend werden.“ Jesus war also nicht aufdringlich, er tat sogar als wolle er weitergehen. Und genauso ist es auch oft in unserem Leben. Gott drängt sich nicht auf, sondern er klopft immer wieder an die Tür unseres Herzens. Es liegt ganz allein an uns, ob wir ihm die Türe unserer Seele öffnen und so die Freude der österlichen Auferstehung in uns hineinlassen. Und das wünsche ich uns in diesen Tagen, wenn wir versuchen wieder eine gewisse Normali-

tät in unseren Alltag zu bringen, dass wir nach dem Entschleunigen diese Ruhe mitnehmen in unser Leben und begreifen, dass wir eigentlich viel weniger brauchen als wir glauben. Denn ein nettes Wort oder ein fröhliches Lächeln kann mehr bewirken als die besten Antidepressiva und bringt viel

mehr als ein dickes Bankkonto. Versuchen wir es einfach: Laden wir den Herrn in unser Herz ein und tragen dann die Freude zu den Menschen in unserer Umgebung!

*Mit einem freundlichen Lächeln
Euer Pfarrer P. Leonhard*



© Andrea Stuphann



„OMG – Oh my God“, S.5



Trauer Gottesdienst, S.4



TV-Gottesdienst, S.7

Messstipendien

Lebensgrundlage für tausende Priester in Osteuropa, Asien, Afrika und Lateinamerika

Seit einigen Jahren werden Messstipendien aus unseren Pfarren an die Organisation Kirche in Not weitergeleitet. Das heißt, werden in einer Hl. Messe auch mehrere Messintentionen (Namen oder Anliegen) vorgelesen, so bleibt doch nur der Betrag für eine Messe bei uns in der Pfarre. Alle anderen müssen weitergeleitet werden, in unserem Fall hat sich unser Pfarrer P. Leonhard für Kirche in Not entschieden.



Was ist ein Messstipendium?

Messstipendien sichern die Lebensgrundlage vieler Priester. Es ist eine Geldgabe für die Feier einer Heiligen Messe in einem bestimmten Anliegen. Die Anliegen können sowohl für die Verstorbenen als auch für die Lebenden gefeiert werden. Da Gott aber gewiss um unsere Anliegen weiß, ist es nicht notwendig, dieses bei der Spende eines Messstipendiums anzugeben.



Für die Priester in vielen armen Ländern sind Messstipendien eine wichtige Hilfe zum Überleben. Die Pfarrer erhalten kein Gehalt, und die Gläubigen haben selbst nichts.

In den nachstehenden Zeilen aus einem Brief von Kirche in Not bedankt sich Nationaldirektor Herbert Rechberger für die jährliche Übermittlung unserer Beiträge.

Sehr geehrter Herr Pfarrer,
liebe Gläubige der Pfarren Grünau, Rabenstein und Loich!

Ich möchte Ihnen ein aufrichtiges und herzliches VERGELT'S GOTT für all Ihre Messstipendien, die Sie immer wieder an unser Werk weiterleiten, aussprechen.

Eines der schönsten Geschenke das man einem lebenden oder bereits verstorbenen Menschen machen kann besteht darin, eine Heilige Messe in seinen Intentionen darbringen zu lassen.

Aus unserer Erfahrung wissen wir, dass die Messintentionen zugleich auch eine große Hilfe für die notleidende Kirche und die Priester, die unter schwierigsten Bedingungen ihren Dienst verrichten, sind.

Sie schaffen eine geistliche Brücke zwischen demjenigen, der das Messstipendium erteilt, dem Priester, der die Heilige Messe feiert, und demjenigen, in dessen Anliegen die Heilige Messe dargebracht wird.

Daher nochmals VERGELT'S GOTT!

*In Dankbarkeit und
mit freundlichen Grüßen
Ihr Herbert Rechberger
Nationaldirektor*

Caritas Haussammlung 2020

Aufgrund der aktuellen Situation und um unsere HaussammlerInnen, sowie unsere SpenderInnen, zu schützen, hat sich die Caritas entschlossen, in diesem Jahr keine Haustürsammlung in der üblichen Form zu organisieren. „Diese Entscheidung ist uns nicht leichtgefallen, denn wir merken in unseren Sozialberatungsstellen, dass in diesen Wochen so viele Menschen wie selten zuvor auf die Hilfe der Caritas angewiesen sind und Hilfe benötigen.“, so ein Sprecher der Caritas.

Mitte Juni wurde ein Brief in alle Haushalte mit der dringenden Bitte, Menschen in Not mit einer Spende zu unterstützen, geschickt! Die Caritas bittet – im Namen vieler Notleidender in unserer Diözese – um Unterstützung!

Spendenmöglichkeiten zur Haussammlung:

Caritas Spendenkonto:

IBAN: AT23 2011 1000 0123 4560; Kennwort: Haussammlung

Online-Spenden unter www.caritas-haussammlung.at

Caritas &Du

Minis übergaben Spiele und Kinderbücher

Stellvertretend für alle Grünauer Minis übergaben einige am Montag, 9. März 2020 – gerade noch vor den coronabedingten Ausgangsbeschränkungen - Spiele und Kinderbücher an den Spieletreff der Kinderstation im Universitätsklinikum St. Pölten. Die Spiele und Bücher wurden vor einiger Zeit für einen Flohmarkt der Minis gesammelt. Die Idee dahinter war: Nicht mehr benötigte Sachen wieder einer Verwendung zuzuführen und sie nicht wegzuschmeißen. Nachdem so viel zusammengekommen ist haben wir uns entschlossen, die übrigen Spiele und Bücher an die Kinderstation im Krankenhaus zu übergeben. Unsere Sachspenden wurden freudig angenommen.

Das freute die Minis sehr!



Rosina Pfeiffer feierte ihren 100. Geburtstag

Ende Februar gab es ein seltenes Fest in unserer Pfarre Loich zu feiern. Frau Rosina Pfeiffer feierte ihren 100. Geburtstag. Die rüstige Jubilarin erlebte nicht nur beide Weltkriege, sondern auch viele Veränderungen in unserer Kirche mit. Doch über all die Jahre hielt sie ihrem Glauben und unserer Pfarre Loich die Treue. Solange sie konnte besuchte sie auch die Gottesdienste in unserer Pfarrkirche. Möge unser Herrgott Frau Pfeiffer auch weiterhin begleiten und ihr Zufriedenheit und seine Liebe und Nähe schenken.



Ehrung für Frau Leopoldine Lick

Aus Anlass ihres 80. Geburtstages lud Frau Leopoldine Lick alle Sängerinnen und Sänger des Kirchenchores zu einer Feier in den Pfarrsaal. Chorleiter OSR Peter Hütthaler verwies in seiner Laudatio auf ihre lange Zeit im Kirchenchor, dem sie seit ihrem 13. Lebensjahr angehört. Das Singen ist für die vitale Jubilarin bis heute ein unverzichtbarer Teil und Inhalt ihres Lebens geblieben, und in den bald 68 Jahren ihrer Zugehörigkeit zum Kirchenchor gab es kaum eine Probe, die sie ausgelassen bzw. ein festliches Hochamt, bei dem sie nicht mitgesungen hätte. Wegen ihrer Verlässlichkeit und Zugänglichkeit werde „Poldi“ als ein großes Vorbild auch von den Jüngeren im Kirchenchor besonders geschätzt, betont der Chor-

leiter, der zugleich den Wunsch äußert, dass sie die Altstimmlage noch lange unterstützen möge. Namens der Pfarre gratuliert P. Leonhard zum Geburtstag und spricht für die treue Mitwirkung im Chorgesang Bewunderung und zugleich den Dank aus. Er berichtet aber auch, dass so langjähriger Gesang im Kirchenchor Ra-

benstein sogar bis zum Stift Göttweig gedungen sei, dessen Abt Columban seinerseits seine Wertschätzung mit einer Dankurkunde an Leopoldine Lick zum Ausdruck brachte. So manche Erzählungen aus früherer Zeit im Kirchenchor bereicherten die anschließenden Stunden der stimmungsvollen Feier.



© Franz Reisenhofer, Text: Mag. Roman Daxböck

Trauer Gottesdienst in Grünau

Wie jedes Jahr wurde von Christine Enne und Gisela Grasmann ein sehr einfühlsamer Gottesdienst vorbereitet, zu dem die Angehörigen der Verstorbenen des letzten Jahres eingeladen waren. P. Leonhard betonte in seiner Ansprache, dass gerade in Zeiten der Trauer und des Schmerzes Gott alle Wege mit uns geht, auch wenn wir dies oft nicht merken. Wichtig ist, dass wir ihm unsere Herzen öffnen und er uns so Trost schenken kann. Für jeden Verstorbenen wurde eine Kerze an der Osterkerze entzündet in der Hoffnung auf die Auferstehung. Musikalisch umrahmt wurde der Gottesdienst vom Chor rund um Raimund Triml. Im Anschluss konnten bei einer gemeinsamen Agape im Pfarrheim noch Erfahrungen und auch Erinnerungen ausgetauscht werden.



Eine traurige Nachricht ereilte am 18. Februar die Pfarre Loich. Die gute Seele der Pfarre, wo alle Fäden zusammenliefen, ist nach einer langen und schweren Krankheit zu unserem Herrn heimgekehrt. Frau Luger lebte seit ihrer Geburt in der Loich und engagierte sich viele Jahrzehnte in unserer Pfarre in den verschiedensten Aufgabenbereichen. Sei es in der Kanzlei, als Pfarrgemeinde- und Pfarrkirchenrätin, Organisatorin und wichtige Stütze unserer Priester. Unvergessen wird wohl auch ihre Gastfreundschaft, ihr Humor aber auch ihre liebevoll resolute Art bleiben. Wie groß die Wertschätzung von Anneliese in unserer Gemeinde war, zeigte ihr Requiem in der überfüllten Loicher Kirche. Zum Auferstehungsgottesdienst kamen auch alle unsere Ministranten, fünf Priester und unser Abt Columban, die Anneliese zu ihrer letzten Ruhestätte begleiteten. Diese große Anteilnahme wusste besonders



ihr Gatte Karl zu schätzen, der sich auch sehr vielseitig für unsere Pfarre engagiert und einsetzt.

Liebe Anneliese auch auf diesem Wege sei dir nochmals für alles gedankt was du für uns und die Pfarre Loich geleistet hast! Vergelt's Gott

Es war schon lange der Wunsch unserer Urlioma, eine Kapelle zu errichten, da wir schon seit langer Zeit in Frieden leben dürfen. Beim Bau unserer Lagerhalle musste eine Linde weg. Auf Grund der Größe und des Alters der Linde ließ Urlioma die "Heilige Familie" aus dem Stamm der Linde in Lebensgröße schnitzen. Um dieses Kunstwerk lange zu erhalten, bauten wir vor unserem Wohnhaus eine Kapelle, in der die Statue jetzt steht. Als Dankbarkeit und anlässlich des 90igsten Geburtstages unserer Urlioma war eigentlich eine große Familienfeier geplant, die aber wegen Corona nicht stattfinden konnte. Darum wurde die Kapelle im engsten Familienkreis feierlich von Pater Leonhard gesegnet.

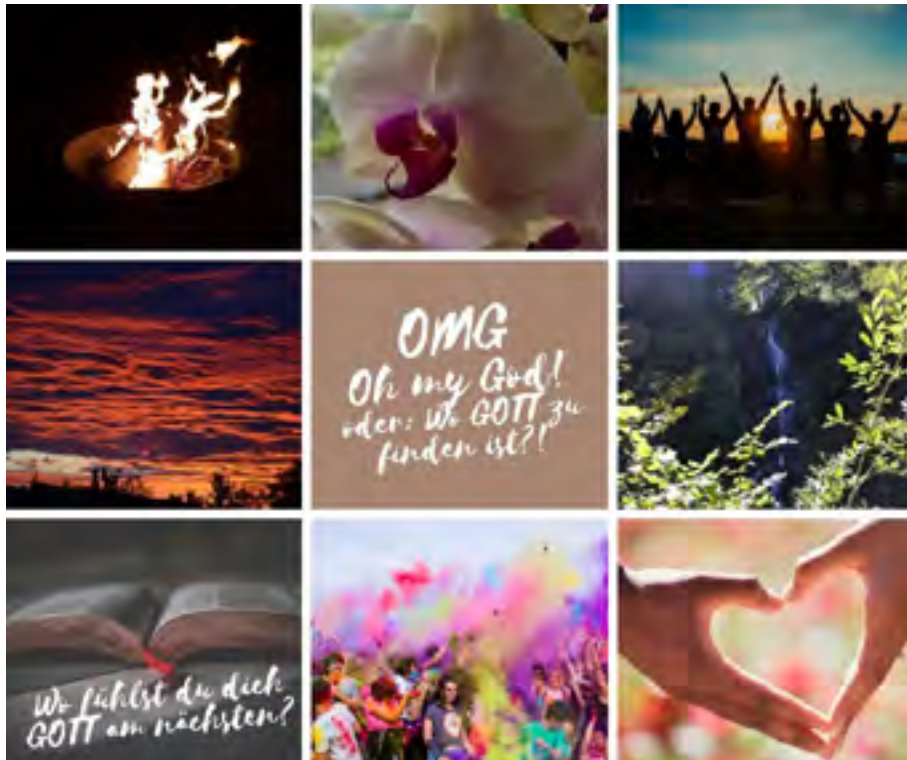
Familie Dirnberger



„OMG – Oh my God“ oder „Wo GOTT zu finden ist“

Lust, noch mitzumachen?

Ganz kurz besteht noch die Möglichkeit sich zur Teilnahme an der Ausstellung anzumelden. Infos: 0664 / 73672419, www.pfarre-gruenau.at



Herzliche Einladung zur Eröffnung der Ausstellung!

Sonntag, 6. September 2020 | 10 Uhr
im Pfarrhof Grünuau

Nach dem Sonntagsgottesdienst sind alle sehr herzlich zur Eröffnung und zum Rundgang durch die Ausstellung eingeladen.

Im Pfarrgarten wird für Ihr / euer leibliches Wohl bestens gesorgt sein. Frischschoppen, Grillhendl, Schweinsbraten, Kaffee und Mehlspeisen, Messweineck, zugunsten der bevorstehenden Renovierung der Pfarrkirche Grünuau.

Mach mit beim Sommer- Ferienrätsel!

Jede Ferienwoche - beginnend am jeweiligen Sonntag - kommt ein Fotoausschnitt aus einer unserer drei Pfarrkirchen auf die Homepages und auch in die Kirchen in ausgedruckter Form. 9 Ferienwochen – 3 Pfarrkirchen – jeweils 3 Ausschnitte aus jeder Kirche.

Groß und Klein sind eingeladen die Ausschnitte zu finden, die Antwort auf einen Teilnahmechein zu schreiben und in die dafür vorgesehene Box einzuwerfen. Die Teilnahme funktioniert auch über die Zusendung der Lösung per WhatsApp/e-mail/sms/... an Andrea Stuphann 0664 / 73672419, andrea-stuphann@aon.at.

Jede Woche ist eine neue Teilnahme möglich. Dh, wer alle 9 Wochen mitspielt, hat 9x die Chance einen der Sachpreise zu gewinnen, die am Ende der Ferien vergeben werden. Die Gewinner werden aus allen richtigen Antworten gezogen.

Es ist nicht nur ein Ferien-Sommerrätsel für Kinder, ... aber auch.



11. ABA-Tage mit den Pfarren Grünuau, Rabenstein und Loich

Montag, 12. Oktober bis Donnerstag, 15. Oktober 2020 (wenn möglich)
Stift Schlägl
Kosten: € 480,--

Ich hoffe neben den Zeiten der Ruhe und Besinnung wieder ein für alle interessantes Programm gefunden zu haben: Stift Schlägl, Bad Leonfelden, Burg Clam, die Schönheiten des Mühlviertels und hoffentlich einige nette Überraschungen. Gönnen wir uns wiederum die Zeit zum Ausspannen und die Seele ein wenig baumeln zu lassen bzw. die Gemeinschaft zu erleben!

Anmeldung ab sofort bei P. Leonhard durch die aufgelegten Anmeldeformulare in den Kirchen und Pfarrkanzleien!



Unsere Pfarren in Zeiten von Corona



Pfarrer P. Leonhard segnete unsere Pfarrgemeinden am Beginn der Ausgangsbeschränkungen mit dem Allerheiligsten.
 „Auch wenn wir in dieser schweren Zeit nicht beisammen sein können, so sind wir doch im Gebet miteinander verbunden. Möge Gott euch behüten und gesund erhalten.“



Am 5. Mai 2020 verstarb der gebürtige Rabensteiner P. Johannes Goldgruber im Stift Göttweig.



In den Kartagen und zu Ostern waren in der Pfarrkirche Rabenstein Installationen passend zum jeweiligen Tag zu sehen. Hier der Gründonnerstag.



Trotz Ausgangsbeschränkungen ließen es sich unsere aktiven, ehemaligen und zukünftigen Minis nicht nehmen am Karfreitag und Karsamstag zu ratschen. Zu Hause vor ihren Häusern und Wohnungen ratschten sie zum Leiden und Sterben sowie zur Auferstehung unseres Herrn.

Ein herzliches Vergelt's Gott an all jene, die den Druck unserer Hauskirche mit einer Spende unterstützt haben.





HAUSKIRCHE
in der Karwoche

Andachten im Kreis der Familie

Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt! Mt 28,20

Schon vor dem Palmsonntag hatten alle BewohnerInnen unserer Pfarren die „Hauskirche für die Karwoche“ in Händen. Als Hilfe zum Beten und Feiern zu Hause wurde dieses Heft erstellt und es wurde von allen sehr dankbar angenommen.



Der 40. Geburtstag unseres Herrn Pfarrers fiel leider auch den Ausgangsbeschränkungen zum Opfer, also die Feierlichkeiten dazu. Die Minis aus Grünau, Rabenstein, Tradigist und Loich gratulierten aber trotz Distanz sehr persönlich mit ihren Botschaften und Wünschen an P. Leonhard.



Im Marienmonat Mai besuchten viele unsere Gottesmutter in der Pfarrkirche Grünau und brachten ihr ein Bild mit.



Der Sonntagsgottesdienst auf Servus TV wurde am 26. April 2020 aus unserer Pfarrkirche in Rabenstein übertragen. Stellvertretend für unsere drei Pfarren feierte je eine Person mit P. Leonhard die Hl. Messe. Die wunderbare musikalische Gestaltung kam vom Ensemble Zweiklang. Wir erhielten großes Lob und Dank für den gelungenen Gottesdienst aus Nah und Fern.



Eigentlich hätte am 6. Juni unsere Pfarrfirmung in Rabenstein stattfinden sollen. Das war leider nicht möglich und daher feierten wir mit unseren Firmlingen an diesem Tag einen Gottesdienst. In dieser Feier nahmen wir uns Zeit, das zur Sprache zu bringen, was unsere FirmkandidatInnen in den vergangenen Wochen beschäftigt hat. Es war schön, alle gesund wiederzusehen!



Termine in der Pfarre Grünau

11.07. | Fußwallfahrt nach Mariazell
14:00 Uhr Hl. Messe beim Gnadenaltar mit Dechant Karl Hasengst

Pfarrfest im Pfarrhofgarten

26.07. | 08:30 Uhr Hl. Messe
10:00 Uhr WortGottesfeier
Pfarrfest nach beiden Gottesdiensten

Mariä Himmelfahrt

15.08. | 08:30 Uhr Hochamt
06.09. | 08:30 Uhr Hl. Messe -
Kräutersegnung

10:00 Uhr Eröffnung der Ausstellung „OMG – Oh my God“ oder „Wo Gott zu finden ist“ im Pfarrhof

07.09. | 08:15 Uhr Schülergottesdienst

Erntedank & Dorffest & 50 Jahre Rotes Kreuz Hofstetten-Grünau

20.09. | 08:30 Uhr Hl. Messe beim Roten Kreuz

03.10. | 09:00 Uhr Erstkommunion

04.10. | 08:30 Uhr Hl. Messe mit den Jubelpaaren

Liebe Pfarrgemeinden!

Die Zeit der Krise ist wohl an keinem spurlos vorüber gegangen – auch finanziell nicht. Auch wir in den Pfarren mussten auf eiserne Reserven zurückgreifen, um Rechnungen zu begleichen und fehlende Einnahmen zu kompensieren. Sie werden es wahrscheinlich schon vermuten, dass ich Sie wiederum um eine Spende für unsere Pfarren bitten möchte. Ich bin mir bewusst, dass gerade in diesen Tagen viele Organisationen an Sie herantreten und auch der persönliche Geldbeutel gelitten haben wird, sollten Sie dennoch eine Spende erübrigen können wäre ich Ihnen von Herzen dankbar!

Pfarre Grünau:
AT773258500000702126
Pfarre Rabenstein:
AT602025600200050383
Pfarre Loich:
AT19325850000255224
Gerne auch persönlich.

Lg Pfarrer P. Leonhard

Termine in der Pfarre Rabenstein

12.07. | 08:30 Uhr Hl. Messe |
Pfarrkaffee anstatt des Pfarrfestes
– aus Platzgründen

Mariä Himmelfahrt

15.08. | 08:30 Uhr Hochamt
10:00 Uhr Hl. Messe in Tradigist

07.09. | 07:30 Uhr Schülergottesdienst Volksschule

08:30 Uhr Schülergottesdienst Mittelschule

09:30 Uhr Schülergottesdienst in Tradigist

13.09. | 09:30 Uhr Hl. Messe am Gaisbühel

27.09. | 08:30 Uhr Hl. Messe -
Erntedank

04.10. | 09:30 Uhr Erstkommunion

Tauftermine



Pfarrkirche Grünau

Samstag, 22. August 2020
Samstag, 12. September 2020
Samstag, 31. Oktober 2020
Samstag, 14. November 2020

Pfarrkirche Rabenstein

Samstag, 1. August 2020
Samstag, 5. September 2020
Samstag, 10. Oktober 2020
Samstag, 7. November 2020

Filialkirche Tradigist

Mariä Himmelfahrt, 15. August 2020
Samstag, 10. Oktober 2020

Pfarrkirche Loich

Sonntag, 13. September 2020
Sonntag, 8. November 2020

Wir bitten um Anmeldung bis spätestens drei Wochen vor dem jeweiligen Termin in Ihrer Pfarrkanzlei.

Informationen und Aktuelles

finden Sie / findest du jederzeit auf unseren Homepages:

www.pfarre-gruenau.at
www.pfarre-rabenstein.at
pfarre.kirche.at/loich

Termine in der Pfarre Loich

11.07. | Fußwallfahrt nach Mariazell
14:00 Uhr Hl. Messe beim Gnadenaltar mit Dechant Karl Hasengst

Mariä Himmelfahrt

15.08. | 10:00 Uhr Hochamt -
Kräutersegnung

30.08. | 14:00 Uhr Hl. Messe am Osang

07.09. | 09:30 Uhr Schülergottesdienst

11.10. | 10:00 Uhr Hl. Messe -
Erntedank

Kanzleistunden

Grünau:

Di. u. Sa., jeweils 8:30 h bis 9:30 Uhr.
Tel.-Nr.: 02723 / 8421
E: pfarregruenau@kabelplus.at
H: www.pfarre-gruenau.at

Rabenstein:

Mi., 9:00 bis 10:00 Uhr.
Fr., 10:00 bis 11:00 Uhr, mit Pater Leonhard.
Tel.-Nr.: 02723 / 2270
E: pfarrzentrum@pfarre-rabenstein.at
H: www.pfarre-rabenstein.at

Loich:

nach Vereinbarung

Seelsorge-Team

P. Leonhard Obex, Pfarrer
0664 / 80 181 280
leonhard@stiftgoettweig.at
Montag: Freier Tag!

Andrea Stuphann, Pastoralassistentin in Ausbildung
0664 / 736 72 419
andrea-stuphann@aon.at

Impressum und Offenlegung gemäß

§ 25 Mediengesetz: Kommunikationsorgan der Pfarren Grünau, Rabenstein und Loich. Medieninhaber: Röm.-kath. Pfarrgemeinde Grünau. Erscheinungsort: 3202 Hofstetten-Grünau, Kirchenplatz 9, Tel. 02723/8421, e-Mail: pfarregruenau@utanet.at. Herausgeber: Pfarrer P. Mag. Leonhard Obex, OSB. Redaktion: P. Mag. Leonhard Obex, OSB, Andrea Stuphann. Layout, Gestaltung und Druck: Mag. Mathias Scholze-Simmel, Mainburg 7, 3202 Hofstetten, www.5sinne.at.